



Zahl: 004-1/18

Schoppernau, 7. Mai 2018

## Protokoll-Auszug

über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 7. Mai 2018

### 1. *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter die 28. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer werden als Tagesordnungspunkt 8 „Umwidmungsansuchen Jürgen Erath, Gräsalp 92 – GST-NR 2663/2 und 2636“ und als Tagesordnungspunkt 9 „Beschlussfassung über diverse Asphaltierungsarbeiten“ einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### 2. *Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2018*

Das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2018 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

### 3. *Vorlage des Rechnungsabschlusses 2017 der Gemeinde Schoppernau*

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Schoppernau für das Jahr 2017 wurde jedem Gemeindevertreter mindestens eine Woche vor der Sitzung zugestellt, wie dies das Gemeindegesezt verlangt. Ebenso wurde der Prüfbericht per E-Mail zugesandt.

		<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	37.884,33	353.152,05
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	405.310,42	527.163,38
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	154.446,28	389.604,77
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	18.275,71	70.376,60
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	26.761,00	290.497,09
Gruppe 5	Gesundheit	55.110,26	228.607,37
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	94.113,26	260.920,28
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	107.923,72	658.027,34
Gruppe 8	Dienstleistungen	662.468,35	719.411,67
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	2.262.016,16	326.548,94
-----			
	Erfolgsgebarung	3.178.080,87	2.602.072,91
	Vermögensgebarung	646.228,62	1.222.236,58

---

Haushaltsumsatz	3.824.309,49	3.824.309,49
-----------------	--------------	--------------

---

Der Haushaltsausgleich erfolgte durch eine Rücklagenentnahme von € 196.833,08. Gegenüber dem Voranschlag verbesserte sich das Jahresergebnis um € 22.966,92, da eine Rücklagenentnahme von € 219.800,00 budgetiert war.

Die frei verfügbaren Mittel (Bruttoüberschuss der lfd. Gebarung abzgl. Nettoschuldendienst) betragen im Jahr 2017 € 27.600,00, im Jahr 2016 waren es noch € 69.400,00 und 2015 € 167.200,00. Der Rückgang ist vor allem auf die Neuaufnahme von Darlehen und den damit verbundenen höheren Nettoschuldendienst zurückzuführen.

Die Schuld zu Beginn des Haushaltsjahres betrug	€ 3.017.123,98
zuzüglich der getätigten Darlehensaufnahmen	€ 250.000,00
abzüglich der getätigten Tilgungen	€ <u>419.457,79</u>
<b>Schuldenstand am 31.12.2017</b>	<b>€ 2.847.666,19</b>

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit € 3.079,00 (Vorjahr € 3.262,00).

#### 4. *Bericht des Prüfungsausschusses und Genehmigung des Rechnungsabschlusses*

Da der Prüfbericht im Vorfeld allen Gemeindevertretern zugesandt wurde, geht der Obmann des Prüfungsausschusses GV Joachim Matt lediglich auf einzelne Punkte ein und verliert die Einzelfeststellungen zum Spielplatzneubau sowie die Schlussbemerkungen.

Im Jahr 2017 wurde in Gräsalp der bestehende Spielplatz erweitert. Im Zuge der Erweiterung wurde der bestehende Spielplatz um einige Spielgeräte erweitert und zusätzlich wurde ein Beachvolleyballplatz errichtet. Planung und Projektkoordination des gesamten Projektes oblag dem Büro Erlebniswelten Pfefferkorn e.U. aus Telfs. Die Fertigstellung des Spielplatzes erfolgte verspätet erst Ende August des vergangenen Jahres aufgrund der späten Ausschreibungen bzw. Vergaben der Gewerke – ursprünglich war die Fertigstellung mit Ende Mai 2017 geplant. Die Gesamtkosten für die Errichtung des Spielplatzes samt Beachvolleyplatz belaufen sich auf ca. € 170.000,00 netto. Kleinere Restarbeiten fallen noch im Frühjahr 2018 an. Vom Büro Erlebniswelten Pfefferkorn wurden die gesamten Bauarbeiten mit netto € 134.000,00 geschätzt – Kostensteigerung + 27 % gegen über der Kostenschätzung. Das gesamte Spielplatzprojekt wurde durch das Land Vorarlberg mit insgesamt 70 % gefördert. Der Restbetrag von ca. € 51.000,00 entfällt auf die Gemeinde Schoppernau. Die Ausführung erfolgte mit viel Eigenleistungen durch die Gemeindemitarbeiter. Positiv kann festgestellt werden, dass die Ausführung des Spielplatzes trotz der verspäteten Fertigstellung sehr gelungen ist und von der Bevölkerung gut angenommen wird.

In der Schlussbemerkung führt der Prüfungsausschuss wie folgt aus:

Der Prüfungsausschuss hat am 23. April 2018 den Rechnungsabschluss der Gemeinde Schoppernau geprüft. Die stichprobenweise durchgeführten Überprüfungen haben die Richtigkeit und genaue Einhaltung der Grundsätze der Vollständigkeit, Übersichtlichkeit sowie der chronologischen und systematischen Ordnung gezeigt.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017 und dankt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit sowie dem Gemeindegeldkassier für die offene und gute Zusammenarbeit im Rahmen der Prüfungsarbeit.

Bgm. Walter Beer dankt dem Prüfungsausschuss für die Erstellung des Prüfberichts sowie Gemeindegassier Helmut Simma für die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Einstimmig und per Akklamation wird der Rechnungsabschluss 2017 in der vorliegenden Form genehmigt.

#### 5. *Festsetzung Schwimmbadpreise*

Die Schwimmbadpreise wurden bisher meistens alle 2 – 3 Jahre erhöht. Die letzte Anpassung an den Lebenshaltungskostenindex sowie den erhöhten Steuersatz erfolgte 2016. Bgm. Walter Beer schlägt vor, die Eintrittspreise nochmals auf Vorjahreshöhe zu belassen. Dies wurde auch mit der Gemeinde Au abgesprochen, da diese die gleichen Eintrittspreise hat. Einstimmig wird beschlossen, die Eintrittspreise 2018 wie im Vorjahr zu belassen. Diese betragen wie folgt (Bruttopreise):

	<u>Erwachsene</u>	<u>Kinder</u>	<u>Familien</u>
Tageskarte	€ 4,50	€ 2,80	
Nachmittagskarte ab 13 Uhr	€ 3,40	€ 2,40	
Abendkarte ab 17 Uhr	€ 2,50	€ 1,90	
Saisonkarte	€ 42,50	€ 28,00	€ 85,00
Bad-Kästen Saison	€ 7,00		
Bad-Kabine Saison	€ 15,00		

#### 6. *Beschlussfassung zur Verpachtung des Restaurant Gräsalperstube*

Der Gemeindevorstand hatte eine Besprechung mit dem Pachtinteressenten Florian Moosmann. Er ist derzeit im Panoramarestaurant Baumgarten in Bezau als Gastroleiter beschäftigt. Er würde einen zweiten Koch sowie einen Abwäscher von dort mitbringen. Ihm wurde derselbe Vertrag, wie er mit Maria Kohler abgeschlossen war, vorgelegt. Neu in den Vertrag aufgenommen wurde die Hinterlegung einer Kautions- oder Bankgarantie. Der Pachtvertrag wurde allen Gemeindevertretern vor der Sitzung per E-Mail zugesandt. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit mit beidseitigem Verzicht der ordentlichen Kündigung von 3 Jahren abgeschlossen. Danach ist der Vertrag mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten jeweils zum 30.04. und 31.10. kündbar. Florian Moosmann hätte vor, den Betrieb zu Pfingsten aufzumachen.

Einstimmig wird der vorliegende Pachtvertrag für die Gräsalperstube mit Florian Moosmann beschlossen.

#### 7. *Beschlussfassung Littering-Verordnung*

Vor allem die größeren Gemeinden und Städte in den Ballungsräumen wünschen sich eine Möglichkeit, gegen Umweltsünder vorgehen zu können. Daher hat der Umweltverband gemeinsam mit Juristen der Städte eine Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Freiräume (Littering-Verordnung) ausgearbeitet. Um medial eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen, sollte diese Verordnung von möglichst vielen Städten und Gemeinden beschlossen werden. Im Vorstand des Umweltverbandes wurde mit 01.07.2018 ein gemeinsamer Start vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die Verordnung auf Basis des § 18a Landesabfallwirtschaftsgesetz erlassen sein. Der Umweltverband wird zu diesem Thema eine Pressekonferenz ansetzen. Die Strafhöhe für das Or-

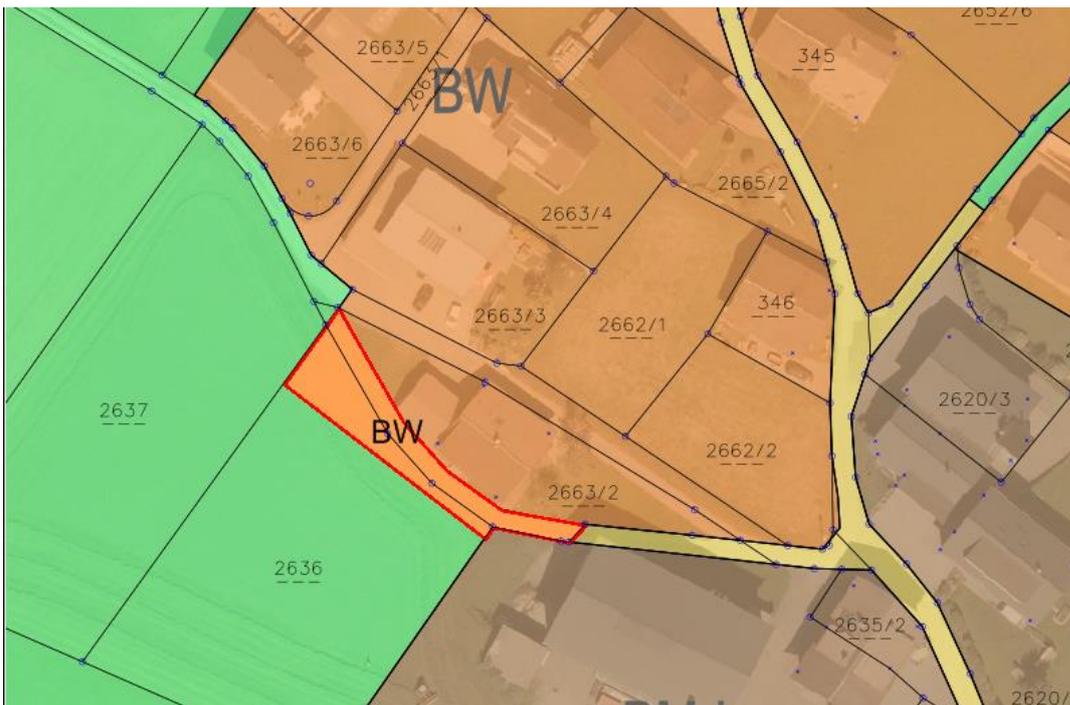
ganstrafmandat sollte ursprünglich einheitlich mit € 90,00 festgesetzt und beschlossen werden. Nunmehr wurde aber vom Umweltverband mitgeteilt, dass die Strafhöhe für das Organstrafmandat nicht von den Gemeinden selbst beschlossen werden kann. Vielmehr wird die Höhe von den Bezirkshauptmannschaften vorgegeben werden. Als Überwachungsorgane können neben Mitgliedern eines Gemeindegewachkörpers auch sonstige Organe der öffentlichen Aufsicht eingesetzt werden. Sollen andere Personen vom Bürgermeister ernannt werden, werden sich diese einer Einschulung unterziehen müssen und sie erhalten vom Bürgermeister einen Dienstaussweis.

Durch den Beschluss der Verordnung hätte die Gemeinde auch eine Handhabe bei Verunreinigungen, z.B. beim Spielplatz.

Einstimmig wird die Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Freiräume beschlossen.

#### 8. *Umwidmungsansuchen Jürgen Erath, Gräsalp 92 – GST-NR 2663/2 und 2636*

Jürgen Erath, Gräsalp 92, 6886 Schoppernau, ersucht um Umwidmung des bisher als Verkehrsfläche-Straße gewidmeten Teils von 164 m<sup>2</sup> des GST-NR 2663/2 sowie einer Teilfläche von 187 m<sup>2</sup> des GST-NR 2636 von Freifläche-Freihaltegebiet in jeweils Baufläche-Wohngebiet. Er plant einen Erweiterungsbau bei seinem bestehenden Wohnhaus.



Jener Teil der bisher als Verkehrsfläche-Straße gewidmet ist, wird schon seit vielen Jahren nicht mehr als Straße verwendet, da die Gemeindestraße auf Wunsch des Vorbesitzers auf die nördliche Seite des Wohnhauses verlegt wurde und ein Grundtausch mit der Gemeinde erfolgt ist.

In schriftlicher namentlicher Abstimmung wird die beabsichtigte Umwidmung gemäß dem Plan mit der Zahl 031-2/2018-2 vom 13.04.2018 im rot umrandeten Bereich mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

## 9. **Beschlussfassung über diverse Asphaltierungsarbeiten**

Im Zuge der Asphaltierung der Gemeindestraße Gschwend sollten bzw. könnten noch diverse Asphaltierungsarbeiten mitgemacht werden. Bei der südwestlichen Ecke beim Feuerwehrhaus sind Löcher im Asphalt. Hier soll der bestehende Asphalt entfernt und neu asphaltiert werden (ca. 125 m<sup>2</sup>). Beim Kirchenweg von der Säge bis zur Kirche sollen 4,5 cm Asphalt aufgebracht werden. Vom Ende der Straßensanierung Gschwend bis zum Haus von Elmar Lingg könnte ebenfalls eine zusätzliche Asphaltenschicht aufgebracht werden (ca. 50 lfm). Es liegen Angebote der Fa. Nägele Bau vor.

Einstimmig werden die zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten an die Firma Nägele Bau vergeben.

## 10. **Berichte**

10.1. Als Nachfolgerin im Tourismusbüro für die Ende August in den Ruhestand tretende Maria Walchensteiner wurde Bianca Albrecht aus Au eingestellt. Sie schließt dieses Jahr die 3-jährige Hotelfachschule in Bezau ab und wird ihren Dienst am 16.07.2018 antreten.

10.2. Die Radwegverbindung zwischen Au und Schnepfau soll bis Pfingsten wieder offiziell geöffnet werden. Der Hang wurde geräumt, es wurden Querfällungen durchgeführt und kleine Dämme gegen den Steinschlag errichtet.

10.3. Reinigungskraft Zita Sperandio tritt mit 01.06.2018 ihren Ruhestand an. Bgm. Walter Beer dankt ihr für die zur vollsten Zufriedenheit ausgeführten Arbeiten im Gemeindehaus, Feldersaal und im Schwimmbad und wünscht ihr alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt.

10.4. Die Wiedereinführung von Loipengebühren im vergangenen Winter brachte insgesamt Einnahmen von € 10.400,00. Dem gegenüber stand ein Aufwand von € 2.300,00 so dass € 8.100,00 brutto den Gemeinden Au und Schoppernau geblieben sind.

10.5. Nächtigungsstatistik März:

März 2017 23.495 Nächtigungen

März 2018 28.851 Nächtigungen + 5.356 Nächtigungen (+ 22,8 %)

10.6. Am 05.05.2018 fand in Schwarzenberg die Generalversammlung des Franz-Michael-Felder-Vereins statt. Die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Museum (Gemeinde Schoppernau) wurde lobend erwähnt. Im Jubiläumsjahr 2019 soll die Generalversammlung in Schoppernau stattfinden.

## 11. **Allfälliges**

11.1. GV Christian Greußing spricht die Betriebszeiten der Bergbahnen Diedamskopf an. Aus Sicht des Tourismus könne es nicht sein, dass der Sommerfahrbetrieb erst am 31. Mai aufgenommen wird. An den Feiertagswochenenden sei viel los und die Bergbahnen müssten in Betrieb sein. Bgm. Walter Beer kritisiert, dass vom Tourismusbeirat in dieser Sache im Vorfeld nichts gekommen ist. Die Tourismusverantwortlichen müssten entsprechend Druck machen. Der Bürgermeister hat sich in den letzten Wochen nochmals dafür eingesetzt und konnte nunmehr die Zusage erhalten, dass zu Pfingsten die Bahn in Betrieb genommen wird. Auch das Saisonende der nächsten Wintersaison 3 Wochen vor Ostern mit 31.03.2019 ist für den Bürgermeister zu früh.

11.2. GV Joachim Matt erkundigt sich, ob der Geschäftsführer der Bergbahnen Diedamskopf Gerald Grabherr gekündigt hat. Bgm. Walter Beer bestätigt dies. Gerald Grabherr wolle zurück in seinen angestammten Bereich, die Technik.

11.3. GV Elmar Lingg möchte wissen ob es stimmt, dass mit der Sanierung der L200 nicht begonnen wird, weil die Entlastungsverrohrung des Krottenbachs durch die L200 beim Haus Oberdorf 51 noch nicht gemacht wurde. Bgm. Walter Beer erklärt, dass diese Entlastungsverrohrung den Baubabschnitt 1 nicht betrifft. Die Wildbach- und Lawinverbauung will das Projekt Krottenbach/Reutebach heuer noch verhandeln. Laut Auskunft von der Abteilung Straßenbau schaut es derzeit so aus, dass heuer kein Geld für einen Sanierungsbeginn der L200 vorhanden ist.

11.4. GV Xaver Felder möchte wissen, ob die Anschaffung eines neuen Loipengeräts angedacht ist, da im heurigen Winter mehrere Vorführgeräte hier waren. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Au ein neues Loipengerät anschafft und die Vorführgeräte von dieser getestet wurden.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 23:30 Uhr

Der Bürgermeister